

Für den Ernstfall durchs Feuer

Papenteicher Feuerwehrleute trainieren Brandbekämpfung unter Realbedingungen

MEINE. Die Bekämpfung von Feuer ist seit Gründung der Feuerwehren in Deutschland die eigentliche Aufgabe der Löschkräfte. Während die Einsatzzahlen der Feuerwehren im Landkreis Gifhorn stetig steigend sind, ist doch die Zahl der Brandeinsätze rückläufig. Aufgrund deutlicher Verbesserung im vorbeugenden Brandschutz sehen sich die Einsatzkräfte der Feuerwehren immer seltener Bränden in Gebäuden gegenübergestellt. Kommt es aber zu einem Brand, so erschweren häufig moderne Baustoffe sowie energieeffiziente Bauweisen die Löscharbeiten. Für die Bekämpfung von Gebäudebränden ist der Einsatz unter Atemschutz im Inneren der Objekte die schnellste und effektivste Methode.

Um dieser anspruchsvollen Tätigkeit gerecht zu werden, haben die Papenteicher Brandschützer die Gelegenheit zur realitätsnahen Ausbildung in einem Trainingszentrum einer Firma in Helmstedt genutzt. Aus jeder der 16 Ortsfeuerwehren machten sich Teilnehmer auf den Weg, um in einer holzbefeuerten Übungsanlage, wo ein Zimmerbrand nachgestellt wurde, unter echter Hitze, Feuer und Rauch zu trainieren. Erst seit knapp einem Jahr gibt es auch in Niedersachsen die Möglichkeit, unter realistischen Bedingungen für den Brandeinsatz zu üben.

Unter Begleitung von erfahrenen



Ein Papenteicher Brandschützer bei der Übung.

Foto: privat

Ausbildern mussten die Feuerwehrleute unter „Nullsicht“ Hindernisse überwinden und in der für sie unbekannten Umgebung vermisste Personen suchen und schließlich mit einem modernen Strahlrohr, einem sogenannten Hohlstrahlrohr, ein Feuer bekämpfen. Neben dem Erlernen moderner Löschtaktiken konnten sich die Löschkräfte von der Wirkung ihrer Schutzkleidung über-

zeugen und wurden von den Ausbildern schrittweise auf die Einsatzgrenzen dieser manchmal lebensretenden „zweiten“ Haut der Feuerwehrleute hingewiesen.

Nach einem anstrengenden, aber lehrreichen Tag machten sich die Teilnehmer erschöpft, aber in der Gewissheit für den Einsatz gut gerüstet zu sein, auf den Heimweg in den Papenteich.

red